

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Jüngst ist in einer hiesigen Klinik ein 15-jähriges Mädchen an schwerer Blutarmuth gestorben. Sie war die Tochter eines Fischers an der Döbersee und hat als Kind viel rothe Fische gegessen. Auf diese Weise hat sie sich einen Bandwurm zugezogen, dessen Finne sich in Lungen, Leber und anderen Fischen findet. Das Mädchen wäre vielleicht zu retten gewesen, wenn man früher die Ursache der Blutarmuth ausfindig gemacht hätte. Bei der Öffnung der Leiche fand man drei Bandwürmer von der Länge mehrerer Meter. — Dieser Tage ist auf den Fregatellen der Stadt- und Ringbahn ein Locomotivführer, der sich zu weit über seine Maschine hinausgeschoben hatte, um nach dem Rückwerk seiner Maschine zu sehen, von einem entgegenkommenden Zuge der Kopf vollständig zum Rumpfe gerissen und der Körper zwischen die Geleise auf den Bahndamm geworfen worden.

Kathenow. Kürzlich feierte die hiesige Schneiderinnung den 100. Jahrestag ihres Bestehens. Aus Anlaß dieses Tages hatte der Schneidermeister Bollmann eine Hofe angefertigt, die aus nicht weniger als 160 verschiedenen Stoffen und 600 einzelnen Stücken zusammengesetzt war. Die Hofe zeigt lauter 5 Cent. im Geviert haltende Karos, deren jedes einzelne wieder aus vier Stücken und zwei verschiedenen Stoffen besteht.

Provinz Posen.

Posen. Ein gewaltiges Unwetter hat den Weiden der Provinz Posen heimgeführt. Besonders hart wurden die Kreise Bromn und Meseritz betroffen. Am Dorfe Mandel überfielen Wüthstöße zwei Bauernhöfe ein. In Pommitz warf der Wirbelwind vollbeladene Erntewagen um, wobei ein Ackerer erschlagen wurde.

Bromberg. Bei einem Brande in Labisch ist eine Frau mit ihren drei Kindern, letztere im Alter von 18, 16 und 14 Jahren, umgekommen.

Provinz Oppressen.

Ohl. In Johannisdorf ließ ein dortiger Kaufmann zwei Tonnen verdorbene Gerlinge über Nacht im Freien stehen. Bewohner der Ortshauswiese fanden die Gerlinge und aßen so viel davon, daß 18 Personen starben.

Provinz Sachsen.

Weihenfels. Dieser Tage hat sich die unterthelbische Pauline Wittfied aus Kunstfertigkeit durch Burgwerken von einem Eisenbahnzug überfahren lassen. Der Kopf wurde vollständig zum Rumpfe getrennt.

Wittenberg. Ein Wettlauf mit einem Bahnzuge wurde neulich Abends von einem nach Preßlich beurlaubten Sergeant ausgeführt. Der Sergeant kam um 7 Uhr 1 Min. von Berlin hin an, legte sein Gepäck sofort in den bereit stehenden, um 7 Uhr 6 Min. abgehenden Zug nach Preßlich, verkümmte diesen aber. Kurz entschlossen stürmte er nun hinter dem Zuge her, und er hat denselben bei der ersten Station Prata, eine halbe Meile von hier, erreicht. Erfreulich wird die beachtenswerthe Leistung dadurch, daß die fränkische Bahn Secundärbahn ist und daß der Zug in Prata mehrere Minuten hält.

Provinz Hannover.

Ahlben. Im Dorfe Gille verstarb dieser Tage im Alter von 98 Jahren der Altschlichter Chr. Rodewald, der die Schlacht bei Waterloo mitgemacht hat.

Lehrte. Auf dem hiesigen Rangirbahnhof wurde der Stationsassistent Blanke überfahren und getödtet. Wilhelmshaven. Ein entlassener Kellner gab auf ein am Canalweg wohnendes Mädchen in dessen Wohnung einen Revolverknall ab, wodurch dasselbe schwere Verletzungen am Unterleibe erlitt. Als der flüchtige Verbrecher verfolgt wurde, gab er auf den Wirth des Hauses noch vier Schüsse ab. Nachdem man den Flüchtling ergriffen, wurde er von der Polizei abgeliefert.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Bei dem Handelsmann Carl Greilich hieselbst wurden Werthpapiere und Effecten im Werthe von 17,000 M. durch Einbruch geraubt. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Lauch. Der Bürgermeister Hauke wurde seines Amtes entbunden. Es schwebt gegen ihn ein Strafproceß wegen Untreue im Amte.

Landeshut. Ein Hochkapler aus Berlin in Begleitung einer Dame versuchte hier gefährliche Banknoten und Werthpapiere umzuwecheln. Beide wurden verhaftet. Bei der Dame wurden nach 1100 Mark in Falsificaten vorgefunden.

Ries. In Amelien sind 17 Wohnhäuser und 13 Scheunen niedergebrannt und große Entweerräthe wurden vernichtet.

Steinau a. O. Infolge des starken Aufstretens der Diphtheritis ist in Tardorf die Schule bis auf Weiteres geschlossen worden. In einer Familie dieses Dorfes erlagen der fünftägigen Krankheit vier, in einer Familie des Nachbarortes Borschen drei Kinder.

Provinz Schlesien-Golstein.

Hensberg. Der Redacteur Jessen von „Hensberg Anzeiger“ wurde von der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts von der Anklage der Beleidigung der königlichen Regierung zu Schlesien durch einen in obiger Zeitung erschienenen Artikel über die nordschlesienische Schulfrage freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate Gefängniß beantragt.

Freib. In Heiligenkoben ist der Hauptpastor Jürgen Nicolovius Freitag im 72. Lebensjahre gestorben. Neben dem verstorbenen Prälaten Ge-

rol in Stuttgart, den Brüdern Max und Emil Frommel, mit denen ihn innige Freundschaft verband, und dem Pastor Junke in Bremen war Fries in Folge seiner langjährigen literarischen Thätigkeit auf dem Gebiete der christlichen Volkserziehung einer der bekanntesten Pastoren nicht nur Schlesien-Golsteins, sondern weit über dessen Grenzen hinaus.

Westeuropa.

Elberfeld. Sein diamantenes Arbeits-Jubiläum feierte der Webermeister Mr. Dullo, welcher auf eine 60-jährige Thätigkeit im Dienste der Herren Johann Simons Erben zurückblickt.

Köln. Frau Commerciant Gulleaume, welche bereits zahlreiche Wohlthätigkeitsanstalten, Arbeiterinnenvereine, Kinderbewahranstalten etc. in's Leben rief oder in hochherziger Weise unterstützte, hat in Würdigung der trostlosen Lage, in welcher sich vielfach die illegitimen Kinder bei fogen. Pflanzstätten befinden, ein Haus zur Errichtung einer Krippe bezw. einer Pflanzstätte für verlassene und verwahrloste eheliche und illegitime Kinder gegründet. Die Leitung ist den Vincenzinerinnen übertragen.

Solingen. Großes Unheil hat hier eine „Wasserfängerin“ angerichtet. Einer Ehefrau, die sich von ihr weigern ließ, hat sie so viel thörichtes Zeug vorgezwängt, daß die Uermis, die natürlich daran glaubte, in geistige Unmündigkeit fiel und starb. Der Fall hat aber noch ein weiteres trauriges Nachspiel: Der Mann jener Unglücklichen nahm sich das traurige Ende seiner Frau so zu Herzen, daß er trüblich geworden und nun nach Bonn in eine Irrenanstalt gebracht ist. Gegen die „Ehefrau“ und ihren Mann, der ihr bei ihrem Verfall Hülfe leistete, schwebt eine Anklage wegen Betrugs.

Biesfeld. Der Vorsteher D. der hiesigen Güterverwaltung der Staatsbahn nahm sich im Bruch durch Ersteres das Leben. Wegen Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung zum Nachtheil von Versendern von Gütern sah der Mann seiner Verhaftung entgegen, welcher er sich durch seine unethische That entzog.

Provinz Westfalen.

Jbbendören. Die fiskalischen Kohlengruben, welche seit mehreren Wochen unter anbrütenden Wassermassen zu leiden hatten, werden in allerhöchster Zeit den Betrieb völlig einstellen. 600 Arbeiter werden mit einem Schlage brodlos.

Wengede. Zwischen Castrop u. hier stürzte ein Schaffner beim Einsteigen der Lokomotive von Trittschlag, kam unter den Radern und verlor beide Beine.

Stutenbröck. Bei der Entladung eines starken Schmitters fuhr der Witz durch die Giebelstiege eines Hauses des Heuerlinsch Schöpfers und tödtete in der Wohnstube zwei Kinder von 5 und 6 Jahren. Die Großmutter der beiden Kinder, die sich gleichfalls in der Stube befand, wurde betäubt.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankenberg. Eine heftige Lufthypothese ist in dem kleinen Dorfe Wöringhausen ausgebrochen. Es wurden bereits einige zwanzig Schwererkrankte constatirt.

Frankfurt a. M. Kürzlich fand die hiesige Polizei zwei obdachlose Schwelmer, 8 und 12 Jahre alt, in der Nähe der Obermainstraße im Freien schlafend. Die Mädchen, deren Vater schon lange gestorben ist, haben durch den Tod verloren und konnten keine Unterkunft mehr finden.

Weiskirchen. Ein Bursche aus dem benachbarten Wöhrberg erschlug die Tochter des dortigen Schreiners Schöp, die von einer Tanzmusik nach Hause zurückkehrte aus Eifersucht vor der Thüre ihres Elternhauses. Der Verbrecher ist erschossen.

Wiesbaden. Das 50-jährige Jubiläum des hiesigen Gymnasiums wurde mit großem Pomp gefeiert.

Evrie Städte.

Bremen. Zwei Opfer hat hier der Sport gefordert. Bei einem großen, wohlthätigen Zweden gewidmeten Wettwässen sprang im Angehitz seiner Eltern Joh. Hing, Mitglied des Bremer Schwimmvereins von 1885, zum Heiltauchen in's Wasser. Während die noch keine Ausdauer bewundernden, hatte er einen Schlaganfall bekommen. Man holte ihn alsbald aus dem Wasser, aber alle Bemühungen der Aerzte waren vergeblich. Das andere Opfer forderte der Segelsport. Ein Herr Ernst H. Kennenagen, Mitglied des Segelvereins „Weser“, tonterte mit seinem Segelboot in einer Regende und ertrank trotz aller Rettungsversuche seitens der Sportsfreunde.

Odenburg.

Odenburg. Von dem hiesigen Verein „Odenburger Geflügel-Freunde“ wurde eine Anzahl Brieftauben nach Weid gefandt. Morgens 7 Uhr ließ man sie dort auf, und schon um 1 Uhr 59 Minuten trafen die ersten davon hier ein. Da die Luftlinie zwischen Weid und hier 490 Kilometer beträgt, so ist dies gewiß eine vorzügliche Leistung.

Anhalt.

Dallensied. Die Amtskensche des Bürgermeisters Kie in dem Bergschloß Güttenberg erfolgte auf Anzeig des Vormundes der 15-jährigen Tochter einer armen Wittwe, zu der Kie, ein verheirateter Mann und Vater mehrerer Kinder, in einem unerlaubten Verhältnis stand. Ein Brief, den er dem Mädchen geschrieben hatte und der sehr unethischen Inhalts sein soll, war dem Vormunde des Mädchens in die Hände gefallen und veranlaßte ihn zur Anzeige.

Zeitz. Hier war seit mehreren

Tagen ein 13-jähriges Mädchen Namens Zimmermann spurlos verschwunden. Jetzt ist die Leiche des Kindes gefunden worden. Die Vermuthung, daß an dem Kinde ein gemeines Verbrechen verübt sei, hat sich bestätigt. Die Gerichtskommission hat festgestellt, daß das bedauerwerthe Kind von dem Unhold durch einen Schnitt von der Gurgel bis zur Wirbelsäule getödtet worden ist.

Sachsen.

Altenburg. In Gessell ist der von dort gebürtige Dienstknecht Otto von seinem Wirthschaftsfrau aus Mord erstochen worden. Die beiden waren auf dem Heimweg in heftigen Streit gerathen.

Gera. Dieser Tage ist der 64 Jahre alte Weidenflester Lohmann auf dem hiesigen Bahnhof vom Lebergang überfahren und sofort getödtet worden.

Saalfeld a. S. Der unlängst vom Schwurgericht in Rudolstadt zum Tode verurtheilte Brudermörder J. Gerhardt sollte dieser Tage hingerichtet werden. Alle Vorbereitungen waren getroffen, da traf in der Nacht die Nachricht ein, daß Herzog Georg doch noch von seinem Begnadigungsrechte Gebrauch gemacht habe.

Dresden. Daß die Errichtung städtischer Electricitätswerke ein dringendes Zeitbedürfnis ist, erkennt man an der Masse von Anmelbungen, die beim Stadtrat eingingen. Der Anstalt Hof hat allein etwa 15,000 Lampen angemeldet. — Die Hypothekenschulden in Sachsen haben sich während der Jahre 1885 bis Ende 1892 von 2204 Millionen auf 3299 Millionen Mark, somit um nahezu die Hälfte, vermehrt; das sammtliche Ansuchen dieser Summe erklärt sich mit aus den vielen Neubauten in diesen Jahren.

Freiberg. In Niederbrösch brannte die sog. Schuberthmühle (Bischer Frisch) nebst einem gegenüberliegenden Hausgrundstücke ab. Die Gebäude waren schon alt und sehr baufällig.

Großhain. Auf der Flur des Dorfes Niederde stieß man auf einen Ackergrundstück auf verschiedene Grabstätten der germanischen Vorfahren. Von diesen Urnen, die mit Asche und Knochenresten gefüllt waren, wurden zehn wohl erhalten zu Tage gefördert. Auch verschiedene Nadeln und Pfeilspitzen aus Bronze wurden vorgefunden.

Kamenz. In Mörsdorf ist ein 65-jähriger Mann mit seiner in den 30er Jahren stehenden Tochter gefänglich eingezogen worden, weil gegen sie der Verdacht des Mordes, begangen an einem heimlich geborenen Kinde, vorliegt. Infolge der Section hat das Kind gelebt. Des gleichen Verdachts sollen sich die beiden schon vor zwei Jahren schuldig gemacht haben, doch ist bei den Nachforschungen nichts gefunden worden.

Leipzig. Auf einem Neubau am Markt verunglückte infolge zu schwacher Holzträger fünf Arbeiter, von denen drei lebensgefährlich verletzt wurden. — Der seit Januar städtische Zahlmeister des 107. Regiments wurde auf der Station Spöna durch Geheimpolizisten verhaftet. — Der frühere Redakteur der inwärtigen eingegangenen antisemitischen „Neuen Deutschen Zeitung“ Schroot in Leipzig, der seiner Zeit wegen Beleidigung des Dr. Salomo in Geringschätzung zu vier Monaten Gefängniß verurtheilt worden war, ist zu drei Wochen Haft begnadigt worden.

Vogelsgrün. Hier hat sich in der eigenen Scheune der 47 Jahre alte Gutbesitzer und Ortsrichter Franz Eduard Walther erschossen.

Zitta u. Der Raubmörder Köppler, der kürzlich in der Nähe von hier einen Raubmord begangen hat, ist nunmehr, wie aus Leipzig berichtet wird, bei Wolfenbüttel gefangen worden.

Großherzogthum Hessen.

Alzey. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begingen der Senior der Gemeinde-Einnehmer in unserm Kreise, Herr Georg W. Blum zu Flomborn und seine Gattin Katharine geborene He in einfacher Weise im Preise ihrer Familie.

Kassel. Die Friseurerei auf dem Rhein geht jetzt so schlecht, daß schon Wochen lang die meisten der hiesigen Friseure zu Hause sind und sich dieselben nach anderer Beschäftigung umsehen mußten.

Mainz. Der 19-jährige Küferbursche Franz Rothbacher von Pleisweiler, der wegen Raubmordes, verübt an dem Sänbler Weber zu Heppenheim bei Worms zum Tode verurtheilt worden ist, wurde im Hofe des Justizpalastes von dem Schärfrichter Brand aus Gotha hingerichtet. — Ein junger Mann von 19 Jahren war in ein 16-jähriges Mädchen verliebt, dessen Eltern gegen das Verhältnis waren. Das Paar beschloß heimlich, sich das Leben zu nehmen. Das Mädchen sollte in den Rhein springen, der junge Mann wollte sich erschießen. Das Mädchen sprang aber nicht in's Wasser, sondern begab sich nach Hause, während sich der junge Mann in der Wohnung seiner Eltern eine Kugel durch den Kopf jagte.

Hild a. D. Der merkwürdige Landwirth und Bäckermeister Konrad Erb hier wurde in seinem Hause erschossen aufgefunden.

Worms. Im 47. Lebensjahre verstarb der bekannte hiesige Großhändler Julius Cornelius Schöen. Derselbe war ein weithin geschätzter Kaufmann, der sich um Worms viele Dienste erworben hat. — Oberstlieutenant Binder hat vom Vorort des mittelrheinischen Schützenbundes in Wiesbaden die Nachrich erhalten, daß das nächste Verbandsfesten im Jahre 1895 in hiesiger Stadt stattfinden.

Die Frau eines in der Redarau wohnenden Glarnermachers frucht hat sich mit ihrem Kinde im Rhein ertränkt.

Wien-Gebirgen.

Mühlhausen. Hier ist nach einem aus geringfügiger Ursache hervorgerufenen Streit vor der Wirthschaft Jffrig ein Mord an dem 39 Jahre alten Geflügelkäufer Dehau begangen worden. Der Mörder, der 21 Jahre alt Schneider Jung von hier, ist in Haft.

Bayern.

München. Der Schlossermeister Galt, eines der hiesigen Scherwunden Mitglieder der Feuerwehrlin der hiesigen Stadtgegend Benzin-Explosion, ist gestorben. Die übrigen Verwundeten sind außer Gefahr.

Burglenfeld. Dem hiesigen Bezirksamtman wurden aus seinem Kiste durch Aufspringen des Verschlusses 400 Mark gestohlen.

Dachau. Im nahen Rothschweig wurde neulich ein Preisstiefeln abgehohlen. Hierbei wurde einer Frau das Kleid verbrannt, später fiel ein Schilde dieser Gesellschaft in eine Misthaube, daß er, wenn nicht Hülfe gekommen, ertrunken wäre, und zum Schluß wurde dem Feller, welcher für die Schilde angesehen wurde, der Arm abgehohlen.

Freystadt. Der angetrunkene, ledige Dienstknecht Heinrich Nagl von Wisthof erschlug seinen Vetter, den Metzger Johann Grad von Wisthof, auf den er seit längerer Zeit einen Groll hatte, nach kurzem Wortwechsel. Grad, ein ruhiger braver Mann, hinterläßt eine Wittve mit sechs unmündigen Kindern.

Fürth. Dieser Tage stürzte vom 3. Stock eines Hauses der Mathildenstraße das 6-jährige Mädchen des Metzgerbruders Scherger in den Hof hinab und starb bald darauf an den erhaltenen Verletzungen.

Landau i. Pf. Dieser Tage ist die große Spitalmühle vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt 180,000 Mark. Die Besizer haben verlickert.

Mindeheim. Demnach ist er die hiesige lat. priv. Schützen-Gesellschaft die Eröffnung der neuen Schießstätte und ihr 37-jähriges Jubiläum.

Moosburg. Im Steiergüter-Ausschreiben in der Bottenau brach Feuer aus und alle Gebäulichkeiten wurden ein Raub der Flammen.

Neustadt a. d. H. Der im 23. Lebensjahre stehende Schulverwalter Julius Scherer in Zimpfingen, der seit etwa anderthalb Jahren dort thätig war, erschloß in seiner Wohnung seine Geliebte, die 20 Jahre alte Katharine Ruhe und dann sich selbst. Beide befanden sich im vollsten Einverständnis.

Trofenfurt. Lehrer Pöpplein, Kassirer der hiesigen Darlehenskasse, ist wegen Unterschlagung einer Summe von etwa 25,000 Mark verhaftet worden.

Urfingen. Der sogenannte Götz Joseph ist des Hungertodes gestorben. Sein eigentlicher Name war Joseph Goldberg. Der Verleib hinterläßt ein Vermögen von ca. 50,000 Mark. Er war zeitweilig ein äußerst niedriger, sparsamer Arbeiter (er betrieb die Schneiderei) und war wiederholt, wenn es keine Arbeit gab, nach auswärtig festen gegangen.

Wunfiedel. Im hiesigen Bezirk und auch in unserer Gegend trieb sich dieser Tage ein „Quariermacher“ angedlich mit Namen Vogel umher, verhandelte mit verschiedenen Bürgermeistern und ließ sich bestens mit Speise und Trank regaliren. Man schöpfe jedoch Verdacht und ließ den Vogel fangen, welcher sich als der Fabrikanten-Regiment entpuppte. Er wurde nach Amberg abgeführt.

Württemberg.

Biberach. Der Schlossergeselle Tobias Dozmaier drang Abends in die Wohnung der gerade beim Abendessen stehenden Familie des Orgelbauers Schöffel ein und feuerte auf diese sechs Revolverkugeln ab und ver wundete die Frau und die Tochter des Orgelbauers. Eine Kugel prallte am Corset des Dienstmädchens ab. Verdreifachte Liebe soll das Motiv zur verbrecherischen That gewesen sein.

Laubereuzen. Ein dem Bau der hiesigen katholischen Kirche beschäftigter Erbarbeiter, Namens Dietrich aus Bannern, wurde durch Einstürzen einer Erdmaße verwickelt und konnte nur als Leiche ausgegraben werden.

Degetloch. In dem gegen Mählingen zu gelegenen See fand man die Leiche der 27 Jahre alten Ehefrau des Mechanikers Karle und diejenige ihres dreijährigen Kindes. Die unglückliche Mutter hatte sich mit ihrem Kinde ertränkt. Das Motiv löst in Familienkreisen zu suchen sein.

Stimmelfingen. M. Wm. Lehthin brach in dem von Johs. Hofsch und Math. Steiner benannten Hause Feuer aus, welches sich rasch ausdehnte, auch das Nachbarhaus ergriff und beide Wohnhäuser nebst Scheuern vollständig einäscherte.

Magstadt. Wie schon seit einer Reihe von Jahren, hat auch heuer unser Landmanns-Vierbauvereinsmitglied Christian Schmidt von Hildelshausen, beim Besuche seiner alten Heimath und seines hiesigen Geburtsortes an bedürftige Einwohner unser: Gemeinde das ansehnliche Geschenk von 500 Mark zur Vertheilung bringen lassen.

Mengen. Infolge Genusses von unreinem Obst erkrank nach nur dreitägiger Krankheit das 11-jährige Töchterchen des Fabrikanten Robner.

Blöchingen. Ein von Reutlingen hieher gereister, gut gekleideter, etwa 30 Jahre alter Kaufmann machte

auf dem Abort des hiesigen Bahnhofseines Lebens durch einen Schuß in das Herz ein Ende. Ein baarem Gelde hatte der Unglückliche nur einen Pfennig bei sich.

Kaenstburg. Der Gasthof zum Hecht wurde von Kaufmann Waldert um die Summe von 52,000 M. angekauft. Der Gasthof hört nun nach mehr als 200-jährigem Bestand als solcher auf, da der Käufer beabsichtigt, die Räumlichkeiten desselben für sein Geschäft einzurichten.

Röttingen. Lehthin kürzte der Bauer Kaspar Weber von der Oberterne seiner Scheuer herab und war sofort todt. Er hinterläßt eine Wittve mit sechs Kindern.

Tübingen. Schon wieder ist ein Student durch Verbrennen verunglückt. Derselbe heißt Schabel und ist der einzige Sohn eines Beamten in Königstorn bei Heidesheim. Von einem Ausfluge nach Rotzenburg etwas angeheitert in seiner Wohnung angelangt, ging er mit einem Licht, das er neben sich hinstellte, auf den Abort und schloß ein. Seine Kleider fingen Feuer und er trug an den Fingern, am Unterleibe und dem Rücken fürchterliche Brandwunden davon. Er wird wohlhelfend sterben.

Zuffenhausen. Neulich Abends erlönten die Feuerlöcher. Es brannte eine Scheuer an der Stuttgarterstraße in der Nähe des Rathhauses. Bis die Feuerwehre eingreifen konnte, hatte das Feuer auch das angebaut Wohnhaus ergriffen und beide Gebäude sind abgebrannt.

Ostpreußen.

Wien. Der Jüderbruder Franz König bezeichnet sich als Erzeuger von „Kellmelebrand“. Jüngst ließ er Plakate drucken, welche in großen, fetten Lettern folgende Wörter aufwiesen: Gemeinderaths-Rathgeber, Beauftragter, Sozialist, Anarchist, Bombenwerfer, Hühnerfresser. Darunter war in kleiner Schrift zu lesen, daß es von König erkundete Radwerkerten seien. Die Polizei confiscirte die Plakate, die König seinen Kunden zur Aufführung in ihren Lokalen zugesandt hatte — weil ihr Verstoß gegen die öffentliche Meinung wegen Verletzung des Preßgesetzes zur Verantwortung gezogen. Er machte geltend, daß seine Plakate nur gewöhnlichen Jueden dienen, daher von der Vorlage von Plakaten eremplaren befreit seien. Richter: „Warum verwenden Sie denn solche auffallende Bezeichnungen für Ihre Zeugnisse?“ — „Angell.“ „Dann wär's ja keine Klammere; nur auffallende Bezeichnungen stehen in's Auge, und diesen Zweck verfolgen sie.“ „Dann ist die Plakate theilhaftig rein gewöhnlichen Interessen.“

Kaltenleugen. Auf entsetzliche Weise kam der Klaffbruch der heilige Tisch um. Tisch hatte die Geköpftheit, öfter in der Woche Abends ein Wannenbad zu nehmen, wobei er sich mit Franzbranntwein mischte. Er ist mit demselben begoffen hatte, jündete er sich eine Gigarette an und stand auf unaufgeklärte Weise plötzlich in Flammen. Er erlitt fürchterliche Brandwunden und starb noch im Laufe des Abends.

Leimbach. In Söfal geriet ein 12-jähriger Knabe beim Baden im Bug-Flusse in einen Wirbel und sank unter. Mutter und Schwester sprangen ihm nach und ertranken. Der Knabe wurde gerettet.

Reichenau in Böhmern. Das hiesige Schmutzgericht verurtheilte die Geschwister Spirito, welche am 20. Juli einen Privatmann ermordet hatten, zum Tode durch den Strang. — Eine gewaltige Feuersbrunst wüthete das Arbeitshaus und das Baarenmagazin der privilegierten Kanalbau- und Baumwollspinnerei. Den Flammen zum Opfer fielen 7000 Ballen Baumwolle und das gesammte Garnlager. Der Schaden wird auf 400,000 Gulden geschätzt.

Sachsen.

Biederbach. Hier brannte der große Doppelhof des Nic. Waier und Christian Späth ab. Beide Besitzer sind nicht verhaftet.

Freiburg. Nachdem schon zwei Corps, die Siebia und die Kenania, sich dafür ein eigenes Heim eingerichtet haben, gedent auch das dritte der Freiburger Corps sich ein Corpshaus zu bauen.

Heidelberg. Obgleich das immer mehr aufkommende Naturerlebnis der Zukunft der Apotheken nicht gerade als förderlich erscheint, steigen die Preise der Apotheken immer mehr.

Söwlande. Der 46-jährige alt verheiratete Landwirth Johann Lufsch, Vater von zehn Kindern, hat sich erschossen.

Höppingen. Der seit Kurzem verheiratete 25 Jahre alte Metzger Wilhelm Zeble von hier wurde in Zimmereid verhaftet. Er soll an einem größeren Geldbetrage in Waldbut beteiligt sein.

Geleisshurth. Der 46-jährige alt verheiratete Landwirth Johann Lufsch, Vater von zehn Kindern, hat sich erschossen.

Mannheim. Ein Vieher des hiesigen Ruderclubs geriet in die Wellen der Trajektboote Mannheimer Ludwigsbafen, das Boot schlug um, und während drei Mann, die sich an das Fahrzeug klammerten, gerettet werden konnten, trieben zwei Bissinger und Vogtsmann, mit den Wellen fort. Ihre Verhinderung noch nicht gefunden. — Der Fahrabhandler Wilhelm Mebler aus Redarau, der circa 40 Fabriken der Sportbranche, darunter mehrere Berliner, um hohe Werthe beschwindelt hat, wurde von der Strafkammer zu fünf Jahren Gefängniß

verurtheilt. Drei Mitschuldige erhielten Gefängnißstrafen von drei bis zehn Monaten. — Eine blutige Eiserne spielte sich in einem Hause der Heilberger Straße ab. Der Kommittee Lazarus feuerte auf seine Geliebte, die verwitwete Chansonette Klöß, drei Revolverkugeln ab, welche in den Kopf eintrafen und so schwere Verletzungen verursachten, daß die Klöß bald nach ihrer Aufnahme in das Krankenhaus starb. Lazarus wurde verhaftet.

Offenburg. Der verheiratete Bremser Scholl von hier wurde auf Station Rengen von der Lokomotive eines Schnellzuges erfasst. Scholl liegt schwer verletzt im Spital.

Forzheim. Die 25 Jahre alte Tochter eines angesehenen Fabrikanten, deren Bräutigam vor einiger Zeit gestorben war und die seitdem an Schwermuth litt, hat sich erhängt. — In dem benachbarten Entingen verletzten sich ein blühend schönes, 17 Jahre altes Mädchen, weil sie von ihrem Geliebten nicht zum Entzagen geführt wurde.

Schlöthenhausen. Verhaftet wurde der Wagner Fritz Wollin von hier, der den 37 Jahre alten ledigen Landwirth Jakob Steinbrunner von Hofen durch fünf Messerstücke lebensgefährlich verletzt hat.

Willingen. Obsthändler Johann Arnold dahier und dessen Ehefrau Karoline, geb. Wölffler, feierten die goldene Hochzeit.

Waldbühl. Die Stellenvermittlerin Frau Müller, wurde wegen Kupfepel verhaftet.

Schwyz.

Bern. Auf der Alp Baumgarten am Halisberg wurde ein 7-jähriger Knabe vom Witz erschlagen. — Das cantonal-schweizerische Schwingfest in Hutwil ist bei prächtigem, nicht allzu hehem Wetter vorzüglich gelungen. Am Ausführenden nahmen 94 Schwingkönig wurde Simon Wüthrich in Trieb.

Graubünden. In Chur starb der 72-jährige ehemalige Bürgermeister Fortunatus Sprecher von Berneck.

Luzern. Im ganzen Kanton ist man mit dem Ertrag der Getreideernte wohl zufrieden.

Neuenburg. In Chaux-de-Fonds liegt eine ganze Familie von sieben Personen an Vergiftung nieder. Ein Kind war bereits gestorben, als man die Sache erdachte. Die Vergiftung soll von jungem oder ungelungen Kalbfleisch herrühren. Man glaubt die noch lebenden Personen retten zu können.

Ridwalden. Die Pilatusbahn befördert im Monat Juli 7783 Personen (1893: 5879); die Transporterinnahmen betragen in der gleichen Zeit 46,287 Francs (1893: 42,170 Francs).

Waadt. In Yvonand, einem Dorf in der Nähe des Neuenburgersees, soll die Polizei einen unheimlichen Gesellen erwischt haben. Ein Italiener, Della Santa, seines Zeichens ein Wädel, soll acht Pfälchen Gift bei sich gehabt und unter dem Namen eines Dolch getragen haben; Della Santa war früher in Lyon und traf erst kürzlich in der Schweiz ein.

Fürich. Die elektrische Straßbahn beförderte im Juli 114,000 Personen, in der kurzen Zeit seit ihrer Eröffnung schon über eine halbe Million.

In Horgen ist man bei Erdbarbeiten auf ein neues „Heidengrab“ gestoßen. Es war gebildet aus den Stücken von rohen Steinplatten und enthielt das Knochengeriß eines erwachsenen Menschen und einen Ring aus Bronze; seine Längsrichtung ist die ost-westliche.

Ein furchtbares Unwetter hat den Ort Gerencia in der spanischen Provinz Ciudad Real und dessen Umgebung vernichtet. Der Schaden wird auf 1-2 Millionen Pesetas geschätzt. Mehrere Personen kamen ums Leben, sehr viele wurden verletzt. Die Schloßen hatten die Größe einer Faust und durchschlugen Kupferbleche, Zintfingern u. s. w. An manchen Stellen lagen sie einen halben Meter hoch. Zwischen Villafranca und Gerencia ist der Amarguillo, der am Tage vorher noch vollständig trocken war, aus den Ufern getreten. Bis nach Kranjuz erstreckte der Eclon seine Wirkungen; er wirkte in Madrides (Provinz Toledo) zerstörte er die Felder und entwurzelte viele Oelbäume. Bei Ariza (Wallalobid) wurden Bahnarbeiter durch einen Bergsturz auf der Straße verwickelt. Einer war sofort todt, drei andere sind schwer verwundet. In Walleische (Saragozza) flogen 17 Pulvermühlen in die Luft. Es entstand ein gewaltiger Brand, der nur durch die größten Anstrengungen gelöscht werden konnte. Wäher sind drei Leichen aus den Trümmern hervorgezogen worden.

Anton Martowicz. Schüler der achten Klasse des Radauener Gymnasiums, begab sich mit zwei Collegen und zwei Treibern auf eine Wänerjagd in die umliegenden Wälder. Als der Wäer erschien, feuerte Martowicz zwei Schüsse ab, ohne zu treffen. Martowicz, auf den nun der Wäer direkt losging, verlor sich hinter einen Baum, aber in demselben Augenblick ging von einem der beiden Collegen ein Schuß los und drang in den Rücken des unglücklichen Jünglings. Die Wäer hatte keine Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Der Großerzog von Hessen hat im zweiten Jahresbericht 73 Stiftungen und Vermächtnisse bestätigt. Es entfallen hierauf 47 Schenkungen im Gesammtbetrage von 97,640 M. an katholische Kirchen, 3230 M. an evangelische Kirchen, 3228 M. an israelitische Religionsgemeinden, 5700 M. an bürgerliche Gemeinden und 17,200 M. an Wohlfahrtsanstalten.

Der Vater des Subdirektors Dr. Willems vom Priesterseminar in Trier kam mit seiner Frau auf einem leichten Landfuhrwerk in die Stadt gefahren, um der Priesterweihe seines zweiten Sohnes beizuwohnen. An der Mofelbrücke zog gerade das 69. Infanterie-Regiment mit klingendem Spiele vorbei. Dadurch wurde das Pferd scheu und warf im Durchgehen den Wagen um. Die Insassen wurden wohl zurecht.

Auf der Brülleter Rennbahn, dem sogenannten „Sippobrom des Herz Wilhelms“ bei Goer, kam es neulich zu Halbblonden Auftritten. Die drei ersten Rennen waren glatt verlaufen. Bei dem vierten Rennen glaubte das Publikum zu bemerken, daß der das Lieblingspferd reitende Jockey den Renner, auf welchem zahlreiche Einsätze standen, „Jog“. Sofort überschritt die erregte Menge die Schranken, schlug Aushutz und klein und kümmerte die Tribünen, deren Insassen ihr Heil in der Flucht suchten. Es kam zu großen Bräuelen; die Polizei schritt ein, aber sie war der Menge gegenüber machtlos. Schließlich mußten die weiteren Rennen eingestellt werden und die verwickelte Rennbahn geschlossen werden.

Die Wohnung Giuseppe Verdis im Palazzo Doria zu Venua war kürzlich der Schaulplatz eines furchtlichen Einbruchs. Der Portier des Hauses erbrachte in der Einfahrt einen Mann, welcher ihm mit dem Revolver bedrohte. Auf das Geschrei des Portiers eilten mehrere Wachmänner herbei, worauf der Angreifer mit noch drei anderen Männern die Flucht ergriff, ohne eingeholt zu werden. Auf den Treppen des Palazzo Doria fand man eine schwere, Verdi gehörige Eisenkassette, welche große Summen in Werthpapieren enthielt, ferner zwei Schätze, vollgepackt mit Rohbartheiten, künstlichen Aenden, Wäsen, Kanblablern u. dgl., welche Gegenstände die Diebe eben fortgeschafft hatten.

Ein Rheinländer Namens Behrend aus Heidenloch hat im Untersuchungsgefängniß zu Al-Landsberg seinen Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Der Mann fand unter dem Verdachte des Meineides und der Verleitung zu diesem Verbrechen; seine Ver